

Teilegutachten nach §19 Abs.3 Nr.4 StVZO und Anlage XIX für SUZUKI Reifenumrüstungen

Ausgabe: 05/97
Seite : 49

Gegen die Verwendung der von der Firma SUZUKI MOTOR GMBH DEUTSCHLAND freigegebenen und nachfolgend aufgelisteten Reifen bzw. Reifenpaarungen in Verbindung mit den jeweiligen Fahrzeugtypen unter Beachtung der jeweiligen Auflagen bestehen von Seiten des TÜV Hannover/ Sachsen-Anhalt e.V. keine Bedenken technischer Art.

Firma: SUZUKI MOTOR GMBH DEUTSCHLAND, Tiergartenstr. 8, 64646 Heppenheim (Tel. 06252-705-0)

Fahrzeugtyp ABE Nr.	Handels- bezeichnung	Felgenreiße	Serienbereifung gem. ABE oder ABE- Nachtrag (v = vorne, h = hinten)	Ziff.	Alternative Bereifung (nur in den angegebenen Paarungen zulässig)	Ziff.
AF H584	VZ 800	v. 3.00 x 16 h. 3.50 x 15	v. 130/90-16 67H TL h. 150/90-15 M/C 74H TL		v. 130/90-16 67H TL h. 150/90-15 74H TL	
GS850 B568 Ausf. A Ausf. B	GS 850 E GS 850 L	v. 1.85 x 19 h. 2.50 x 17	v. 3.50H19* *(ww. 4PR) h. 4.50H17* v. 100/90-19 57H h. 120/90-17 64H v. 4.10H19 h. 120/90-17 64H	2 5/6 5/6 2 5/6	v. 3.50-19 57H h. 4.50-17 67H v. 100/90V19 TL h. 130/90V17 TL	2 5/6 6 E
GS850B B568 NT.2	GS 850 L Chopper	v. 1.85 x 19 h. 2.75 x 16	v. 100/90H19 TL h. 130/90H16 TL		v. 100/90-19 57H TL h. 130/90-16 67H TL	
GS72A D748 D257	GS 850 G	v. MT2.15x19 h. MT2.50x17	v. 3.50H19* *(ww. 4PR) h. 4.50H17	2/5	v. 100/90-19 57H h. 130/90-17 67H	2 5/6 E

Anm. zu Ziff.:
2 Verwendung mit Schlauch
5 Wenn Felgenaufschrift "TUBELESS TIRE APPLICABLE" Verwendung von schlauchloser Bereifung möglich
6 Hinweise zur Anbauabnahme beachten
E Anbauabnahme/ Eintragung ist erforderlich, wenn mind. eine Reifengröße nicht in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

Wichtige Hinweise zur Anbauabnahme. unbedingt beachten !

Diese Prüfbescheinigung ist **nur gültig mit Originalstempel und Unterschrift** der Fa. SUZUKI oder eines autorisierten Händlers (z.B. Reifenhändler).

Bei Anbau von **Reifenpaarungen, die in dieser Bescheinigung mit "E" gekennzeichnet** sind sowie generell **immer** bei Anbau von Reifen, bei denen sich die **Reifengröße** gegenüber den bisher in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifen **ändert**, ist gem. §19 Abs. 3 StVZO **unverzüglich** eine **Anbauabnahme** durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kfz-Verkehr oder einen Sachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation **durchzuführen**.

Die **Anbaubestätigung** der Prüfstelle ist vom Fahrzeugführer **ständig mitzuführen** und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuweisen. Dies gilt solange, bis die Reifenumrüstung bei der zuständigen Zulassungsstelle in die Fahrzeugpapiere eingetragen wird.

Bei Anbau der in dieser Bescheinigung nicht mit "E" gekennzeichneten Reifenpaarungen, bzw. bei **Anbau von Reifen**, bei denen sich Bauart, Reifentragfähigkeit, Geschwindigkeitsindizes, Hersteller oder Bezeichnung ändern, die **Reifengröße** aber bereits in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist **keine Anbauabnahme** erforderlich. **Diese Prüfbescheinigung** ist aber vom Fahrzeugführer **ständig mitzuführen** und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuweisen. Dies gilt solange, bis die entsprechende Reifenumrüstung bei der zuständigen Zulassungsstelle in die Fahrzeugpapiere eingetragen wird.

In Zweifelsfällen ist eine Technische Prüfstelle oder Überwachungsorganisation bzw. die Fa. SUZUKI zu Rate zu ziehen.

Hannover, den 12.05.97

SUZUKI MOTOR GMBH
DEUTSCHLAND



[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Dipl.-Ing. Baumeister
Amtlich anerkannter Sachverständiger für den
Kraftfahrzeugverkehr

L. Braun
Bereichsleiter
Technischer Dienst

Originalstempel und Unterschrift des
Händlers